

## **Schnittstelle B17NEU Export von Verarbeitungsmeldungen**

Über die Schnittstelle B17\_neu werden Dateien mit Datensätzen von unständigen Bezügen an das Landesamt für Finanzen (LfF) übermittelt, maschinell in VIVA importiert und eingespielt. (Fehler-)Meldungen, die bei der Verbuchung der Datensätze (Zahlungen) vom System erzeugt werden, werden mittels einer Exportdatei als Rückmeldung an den Meldenden zurückgegeben. Ziel ist es, die Zahlungen schneller und zuverlässiger den Personalfällen zukommen zu lassen und den Prozess vollständig zu digitalisieren.

Achtung: Der Meldungsexport startet voraussichtlich als Pilot ab dem 20.04.2024 und wird voraussichtlich ab dem 20.10.2024 verpflichtend.

### **Informationen über die Lieferung von Daten an die Schnittstelle:**

#### **1 Ablauf Dateilieferung und Rückmeldung**

- Nachdem eine von Ihnen übermittelte Importdatei (aus LfF-Sicht) wie bisher die Vorprüfungen bestanden hat und nicht als Ganzes abgelehnt wurde (in diesem Fall erhalten Sie eine E-Mail), werden die Datensätze zur Verarbeitung weitergeleitet.
- Die Verarbeitung bzw. das automatisierte Einspielen der Datensätze findet nur in einem bestimmten Zeitraum vor der monatlichen Abrechnung statt. Der Zeitraum schwankt monatlich. Nach der erfolgreichen Übermittlung der Importdatei können daher bis zur Verarbeitung und Bereitstellung der Exportdatei mehrere Tage verstreichen.
- Mit der Verarbeitung wird eine Export-Datei für Sie bereitgestellt. Die Datei enthält einen "A-Satz" mit Metadaten gefolgt von 0 bis n "V-Sätzen" mit Fehler-, Warn- und Infomeldungen, die bei der Verbuchung der Datensätze entstanden sind. Pro verbuchtem Datensatz kann theoretisch eine beliebige Anzahl an Fehler-, Warn- und Infomeldungen (auch in Kombination miteinander) zurückgegeben werden.
- Scheitert die Verbuchung eines Datensatzes, so wird für ihn mindestens eine Fehlermeldung zurückgegeben (in der Regel genau eine Meldung). Wird im Umkehrschluss für einen Datensatz keine Fehlermeldung zurückgegeben, so wurde dieser erfolgreich verbucht. Für jede von Ihnen übermittelte Datei wird eine Antwort-Datei erstellt. Eine "leere" Datei ohne V-Sätze / Meldungen dient der Bestätigung, dass alle Datensätze reibungslos verbucht wurden.
- Bei Warn- und Infomeldungen wurden vom System Meldungen mit geringerer Priorität erzeugt. Ohne eine Fehlermeldung für den Datensatz war die Verbuchung erfolgreich.

Nach aktuellem Stand sollten keine Warn- oder Infomeldungen zurückgegeben werden, was jedoch nicht garantiert werden kann. Warnmeldungen haben den Meldungstyp W beginnen mit dem Text "WARN:".

- Der Meldungstext einer Meldung kann variable Bestandteile beinhalten. die Meldung PG 148 kann z.B. lauten: "Anzahl bei Lohnart 3244 ist zu klein (Tabelle T511)" oder "Anzahl bei Lohnart 5200 ist zu klein (Tabelle T511)".
- Aufgrund der heterogenen Personalfälle und gemeldeten Daten können nicht alle potentiell auftretenden Meldungen vollumfänglich vorab beschrieben werden. Bitte stellen Sie sich darauf ein, dass nicht aufgelistete Meldungen zurückgegeben werden könnten. Sollte die Meldung nicht selbsterklärend sein, erstellen Sie bitte ein Ticket. Die ebenfalls im Behördennetz bereitgestellte Liste der Meldungen wird nach Möglichkeit erweitert.
- Die Meldungen müssen geprüft und nicht verbuchte Datensätze ggf. erneut korrigiert geliefert werden. Planen Sie ausreichend Zeit für die Sichtung der Export-Dateien und für eventuelle Korrekturlieferungen ein. Diese erfolgen mit einer neuen aktuellen Dateinummer. Der Annahmeschluss vor der Abrechnung kann hier eingesehen werden: <http://help.lff.bybn.de/VIVA/asp/term.asp?v>, PDF "VIVA PRODUKTIONS-TERMINE", Abschnitt "Elektronisch übermittelte Belege (Batch-Daten)".

## 2 Dateikodierung

UTF-8

## 3 Dateiname

Die Namenskonvention für den Dateinamen lautet: <Zulassungsnummer>\_<Dateinummer>\_<Erstellungsdatum>\_<Erstellungszeit>.txt. Beispiel einer Datei, die am 12.05.2023 um 10:39:36 Uhr erstellt wurde: X999\_0014\_20230512\_103936.txt

## 4 Dateiaufbau

Das Datenformat ist der Schnittstellenbeschreibung zu entnehmen. Die Dateien enthalten genau

- Einen Vorlaufsatz (A),
- Null bis n Zeilen mit Meldungen (V)

### 4.1 Vorlaufsatz (A) -Satz

Der Vorlaufsatz enthält wesentliche Daten der Importdatei sowie den Zeitpunkt des Exports. Aktuell wird als Version V\_1\_0 angegeben.

## 4.2 Message (V) - Sätze

- Datensatznummer: Nummer des V-Satzes der Importdatei mit einer Zahlung, für den die Meldung erzeugt wurde. Für den ersten V-Satz wird eine Eins angegeben.
- Messagetyp: Dabei handelt es sich um die Art der Nachricht. Bei Fehlern (E) wurde der gelieferte Datensatz nicht verbucht.
- Message-Code 1 und 2: Die erzeugten Meldungen besitzen einen zweiteiligen Code, anhand dem sie eindeutig identifiziert werden können.
- Message: Textuelle Beschreibung des Fehlers, der Warnung oder Information.

## 5 Abholung per Cloud (1T4)

Die Antwortdatei wird mit Ihrem GPG-Schlüssel verschlüsselt in Ihrer B17NEU-LFFLOUD-Kennung im Unterordner lffout bereitgestellt. Über die Datenbereitstellung werden Sie automatisch per Mail an das bei uns hinterlegte Postfach informiert.